

Schüler räumen kräftig auf

Am „Word Cleanup Day“ sammeln Bielefelder Schulen säckeweise Müll aus Parks und an Spielplätzen, darunter massenhaft Zigarettenstummel und Glasflaschen.

Kristoffer Fillies

■ **Bielefeld.** Über Umweltverschmutzung reden, ist das eine. Selbst gegen den Müll in den Parks und an Gehwegen aktiv werden, ist was ganz anderes. Deshalb wurden jetzt Hunderte Schülerinnen und Schüler beim „World Cleanup Day“ (WCD, zu Deutsch sinngemäß: „Weltaufräumtag“) aktiv und sammelten in den Grünanlagen rund um ihre Schulen achtlos weggeworfenen Müll ein. Kuriose Funde waren dabei. Und der am häufigsten gefundene Abfall ist nur ganz klein.

60 Grundschüler der Stiftsschule Schildesche machten sich auf vier Routen daran, den Bultkamp-Park und Grünstreifen an der Westerfeldstraße zu säubern. Gemeinsam mit Eltern und Lehrern sammelten sie 78 Kilogramm an Gegenständen ein, die nicht in die Natur gehören. „Es waren sehr viele Zigaretten dabei, aber auch ein kaputter Farbeimer, aus dem noch orange Farbe rauslief“, sagte der sechsjährige Erstklässler Hannes, der mit seinem Papa Alejandro an der Aktion teilnahm. Ausgerüstet waren die Umweltschützer mit Greifzangen, Müllbeuteln und Schutzhandschuhen, die sie von der Stadt erhalten hatten. Große Funde, darunter ein Sofa und ein Staubsauger, konnten die Kinder nicht mitnehmen – sie werden aber vom



67 Kilogramm Müll innerhalb von zwei Stunden sammelten Schüler und Lehrer am Samstag rund um ihre Schule.

Foto: privat



Die Schüler des Gymnasium Heepen zählten allein auf einer Zwei-Kilometer-Route 330 aufgesammelte Zigarettenstummel.

Umweltbetrieb entsorgt.

Massenhaft Zigarettenstummel und Glasflaschen fanden auch die Fünft- und Sechsklässler des Gymnasiums Heepen. Die 52 Jungen und Mädchen beschäftigten sich bereits vor dem Aktionstag im Unterricht mit dem Thema Müll und Umweltverschmutzung. Ihre

Lehrerinnen Kristin Lenz und Friederike Zehe organisierten dann die Aufräumaktion.

„Eine Gruppe hat auf einer Strecke von fast zwei Kilometern 330 Zigarettenstummel gezählt und eingesammelt“, sagte Erdkundelehrerin Lenz. Laut der Weltgesundheitsorganisation werden weltweit jähr-

lich 5,6 Billionen Zigaretten geraucht, wovon mehr als zwei Drittel in der Natur landen.

Während des Aufräumens hätten viele Heeper Bürgerinnen und Bürger den Gymnasiasten für ihren Einsatz gedankt, sagte Lenz. In Schildesche sammelten die Schülerinnen und Schüler der Stiftsschule die gut gefüllten Müllsäcke auf dem Schulhof, ehe sie in einen Müllcontainer geworfen wurden. Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Eiskugel. Die Grundschule war erstmals dabei und will auch nächstes Jahr mitmachen, sagte Konrektorin Sabine Simon.

Bürger danken den Schülern für ihren Einsatz

Auch die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule und die Eichendorfschule hatten ihre Teilnahme am Weltaufräumtag angekündigt. In Stieghorst fanden die aktiven Schülerinnen und Schüler binnen zwei Stunden 67 Kilogramm Müll. „Während das Schulgelände und der Park um den Ententeich relativ sauber waren, war insbesondere auf und neben den Parkplätzen viel Müll zu finden“, berichten die Freiwilligen. Sie waren aber gut vorbereitet und verwandelten die „wilden Müllkippen“ in ansprechende Orte.